

Hygieneplan für die Schulbegleithündin Abby

Städtische Katholische Grundschule Josefschule
Bruder-Konrad-Straße 116, 33334 Gütersloh

Name des Hundes: Abby

Geburtsdatum: 16.02.2020

Geschlecht: weiblich, unkastriert

Mikrochip-Nr.: 276095610447622

Rasse: Flat Coated Retriever

1. Einleitung

Die Schulbegleithündin Abby wird zur Tiergestützten Pädagogik an der Schule eingesetzt, um die Arbeit der Lehrer u. a. in den Bereichen Emotionalität und Sozialverhalten, Lern- und Arbeitsverhalten, Sprache und Kommunikation zu unterstützen. Der Hygieneplan hat das Ziel, eine mögliche Infektionsübertragung vom Hund auf den Menschen und umgekehrt zu minimieren!

2. Ansprechpartnerin/ Hundebesitzerin

Johanna Niediek

Batenhorster Straße 5

333397 Rietberg

Tel.: 015140191479

E-Mail: r.u.j.niediek@t-online.de

3. Rechtsgrundlagen

§36 Infektionsschutzgesetz BGV C8 (UVV Gesundheitsdienst)

§41 und §46 Allgemeine Schulordnung

4. Dokumentation zum Tier

Die Schulbegleithündin Abby wurde u. a. auch danach ausgesucht, dass Verletzungen der Schüler weitgehend auszuschließen sind. Er hat ein freundliches Wesen und ist

aggressionslos. Bei Bedrängnis kann sie sich in ihren Kennel oder auf ihre Decke zurückziehen. Abby ist zum jetzigen Zeitpunkt 20 Monate alt. Im September haben Frau Niediek und Abby mit der ESAAT zertifizierten Schulbegleithundausbildung „Besuch auf 4 Pfoten“ (Mensch-Hund-Team Ausbildung) auf dem Hof Steffen, unter Leitung von Charlotte Darga, begonnen. Frau Niediek besuchte im Vorfeld mit Abby die Welpenschule und Junghundeschule. Aktuell nehmen Frau Niediek und Abby an einem Kurs zum Absolvieren der Begleithundeprüfung teil. Zusätzlich hat Frau Niediek schon im letzten Jahr Seminare der Schulbegleithundausbildung besucht.

Alle SchülerInnen werden, sobald der Kontakt nach und nach zum Junghund aufgebaut wurde, immer wieder darin trainiert, adäquat auf den Hund zuzugehen und seine Körpersprache richtig zu deuten! Folgende Unterlagen vom Schulbegleithund sind stets einzusehen:

- Tierärztliches Gesundheitsattest
- Impfausweis - Entwurmungsprotokoll
- Protokoll zur vorbeugenden Behandlung von Endo- und Ektoparasiten
- Versicherungsnachweis

5. Zugangsbeschränkung

Der Hund erhält keinen Zugang zur Schulküche und OGS Küche. Während gemeinsamer Essenszeiten befindet sich der Hund an seinen jeweiligen separierten Ruheplätzen, im Kennel oder im Ruheraum/Büro/Nebenraum.

Der Kontakt mit Schülern mit bekannter Hundeallergie wird vermieden.

6. Anforderungen an die Tierpflege

Der Hund ist privat in der Familie von Frau Niediek integriert. Er lebt dort im Haus - nicht im Zwinger - und wird artgerecht versorgt.

7. Reinigung und Desinfektion

Die Anwesenheit des Hundes führt zu keiner Änderung des üblichen Reinigungs- und Desinfektionszyklus der Schule. Sollte es in den Räumlichkeiten zu Verschmutzungen eventueller Missgeschicke des Hundes kommen, so werden diese umgehend beseitigt. Zu diesem Zweck wird immer entsprechendes Reinigungs-/ Desinfektionsmittel von Frau Niediek mitgeführt, sofern dieses nicht vor Ort vorhanden ist.

Es ist aber verstärkt darauf zu achten, dass die Hände regelmäßig vor der Einnahme von Nahrung gründlich mit Reinigungsmitteln gesäubert werden. Somit sollte in den Räumlichkeiten, in denen mit dem Pädagogischen Begleithund gearbeitet wird, ein Waschbecken mit Seife vorhanden sein (nach Möglichkeit direkt im Raum, ansonsten aber zumindest in unmittelbarer Nähe des Raumes), damit nach jeder Einheit die Hände gewaschen werden können, worauf stets geachtet wird. Eine besondere Desinfektion ist i.d.R. nicht notwendig.

Hygieneplan/ Reinigung:

Was?	Wie?	Wie oft?
Büro/ Klassenraum - Fußboden -Schreibtisch und Tische	Kehren, feucht wischen feucht wischen	täglich 2-3 mal pro Woche wöchentlich
Hundedecken	Waschen in der Maschine (40-60°)	alle zwei Wochen und bei Bedarf
Hundebox	auswaschen mit Wasser und Hygieneseife	alle vier Wochen und bei Bedarf
Wasser- und Fressnapf	Säubern mit Wasser und Hygieneseife	täglich

	Erneuern	jährlich
Spielzeug/ div. Utensilien	Säubern mit Wasser, Hygieneseife und Bürste Waschen in der Maschine (40-60°) erneuern	alle zwei Monate und bei Bedarf jährlich
Hundefutter/ Leckerchen	Aufbewahrung in geschlossenen Behältern auf Haltbarkeit achten	immer
Schüler/ LehrerInnen/ alle Kontaktpersonen Handhygiene	Hände waschen	nach intensivem Streicheln des Hundes, vor dem Essen
Hund Kontaktvermeidung zwischen Hund und Lebensmitteln Fellpflege Gesundheit und Vorbeugung siehe Gesundheitsatteste	Verbleib auf Hundedecke/ im Kennel Kein Zugang zur Schulküche/ OGS Küche Bürsten Verordnungen des Tierarztes (Spritzen/Tabletten/Tinkturen etc.)	Während der Frühstückspause (Hund ist nicht im Klassenzimmer) immer wöchentlich Nach tierärztlicher Vorgabe und Vorschriften (s.o.)

8.SchülerInnen/ LehrerInnen/Eltern/KlientInnen

Es ist darauf zu achten, dass die Kontaktpersonen des Hundes keine offenen Wunden aufweisen und nicht an Allergien leiden. Sind Tierhaarallergien bekannt, kann unter Umständen dennoch unter besonderer Vorsicht und Beobachtung an den Hundebesuchen teilgenommen werden, sofern eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten abgegeben wurde.

Die mit dem Hund in Kontakt tretenden Personen sollten nicht unter einer Hundephobie leiden, Tiere gegenüber im Allgemeinen positiv eingestellt sein und den Kontakt zum Hund wünschen.

Auf ängstliche Personen wird besondere Rücksicht genommen und die Kontaktaufnahme mit dem Hund dementsprechend behutsam gestaltet. Bei der Mensch-Tier-Begegnung wird generell großer Wert auf Freiwilligkeit (auf beiden Seiten der Beteiligten) gelegt.

Ich versichere hiermit, dass die Hygiene- und Gesundheitsbedingungen zum Wohle von Mensch und Tier uneingeschränkt eingehalten werden.

Unterschrift der Hundebesitzerin (Frau Niediek)